Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 34 (1958-1959)
Heft: 1

Rubrik: Poggi

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

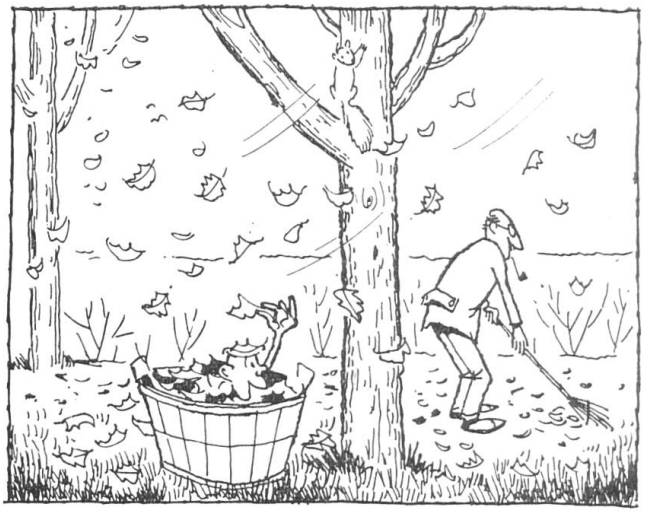
Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Poggi

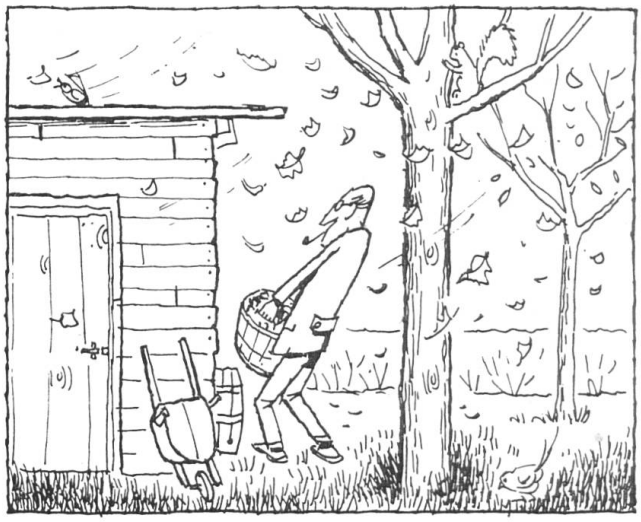
EIN BILDERBOGEN FÜR KINDER VON HANS MOSER

Es ist Herbst geworden und Herr Benz, der pensionierte Zoowärter, sammelt die vielen bunten Blätter, die von den Bäumen fallen.

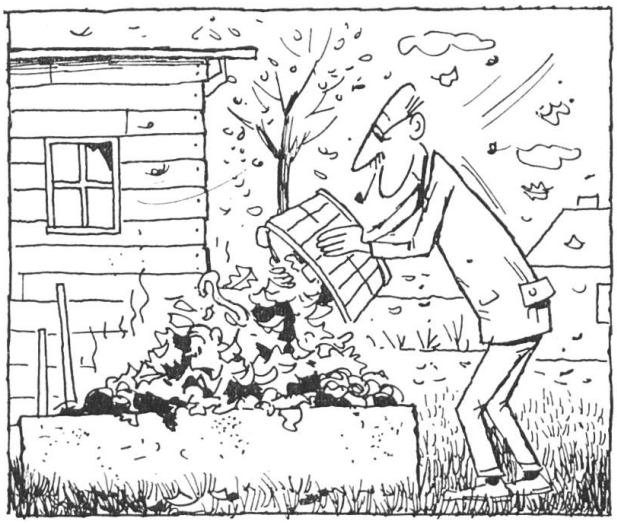


Poggi, der Affe, sollte ihm eigentlich helfen. Aber er findet es lustiger, seinem alten Freund einen Streich zu spielen und verbirgt sich unter den Blättern im Korb.

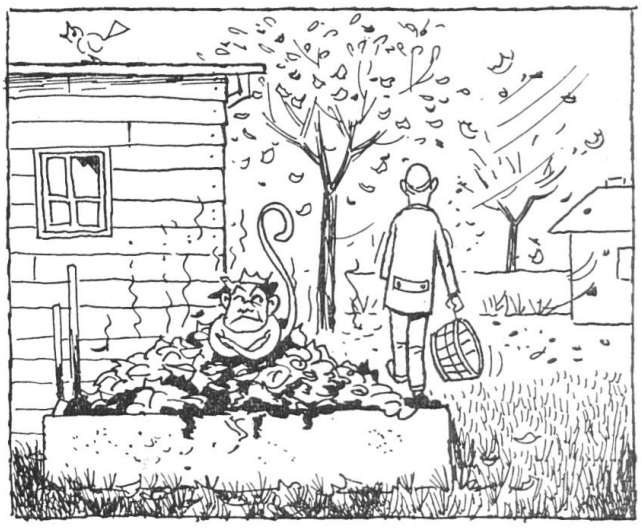
«Uh, uh, ist diese Ladung aber schwer», stöhnt Herr Benz, als er den Korb aufhebt,



«die trag ich nicht soweit und statt sie später zu verbrennen



werfe ich sie gleich um die Ecke auf den Misthaufen.»



Poggi ist enttäuscht und mit einem üblen Gerüchlein behaftet. So geht es, wenn man einem andern einen Streich spielen will und dieser es merkt.